



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:

Betreff:

Jahresberichte freie Kulturzentren 2015

Beratungsfolge:

04.05.2016 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:

Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt die Jahresberichte der freien Kulturzentren 2015 zur Kenntnis.



Begründung

Die vier Hagener Kulturzentren setzten ihre jeweils stadtteilorientierte Kulturarbeit in 2015 erfolgreich mit unterschiedlichen Schwerpunkten fort. Sie konnten ihre Besucherzahlen durchgängig steigern oder konstant halten.

Der im **AllerWeltHaus** in 2014 neu gewählte Vereinsvorstand hat mit großen Engagement weiter konsolidiert, die finanzielle Situation des Vereins deutlich entlastet und neue Impulse in die Palette der Programmangebote eingebracht. Das Kulturzentrum hat sich mit mehreren Angeboten an der Etablierung einer Willkommenskultur in Hagen beteiligt. Im September 2015 wurde das AllerWeltHaus für weitere vier Jahre als ‚Fair-Trade-Town‘ zertifiziert und bleibt damit Mitglied der europäischen Modellregion ‚Faire Metropole Ruhr‘.

Das **Kulturzentrum Pelmke** konnte dank der Förderung durch das Land NRW die Jazzschiene weiter ausbauen. Die ‚Jazzlines 2015‘ wurden in Kooperation mit den Städten Iserlohn, Kierspe, Lüdenscheid, Siegen und Gevelsberg im Rahmen der regionalen Kulturförderung Südwestfalen durchgeführt. Mit dem ‚Poetry-Slam‘ und einem Mix von Lesungen junger und etablierter AutorInnen wurden neue Akzente im Hagener Literaturangebot gesetzt und das Kinder- und Jugendfestival ‚LeseLust‘ wird in Kooperation mit anderen Städten fortgeführt. Darüber hinaus engagiert sich das Kulturzentrum Pelmke bei Projekten mit Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien.

Der Schwerpunkt des **hasperhammer** lag auch in 2015 bei qualitätsvollen Kabarett- und Theaterveranstaltungen sowie Musikprogrammen. In der Kabarettszene ist der hasperhammer zu einer führenden Bühne im deutschsprachigen Raum avanciert. Des Weiteren haben sich im hasperhammer zahlreiche Kurse, Workshops und Kreativgruppen etabliert. Im Betriebsbereich wurde der Technikraum renoviert und bekam einen neuen schalldämmenden Teppichboden.

Das **Kulturzentrum Werkhof** war in 2015 in den Sparten Musik und Theater besonders aktiv. Darüber hinaus fanden zahlreiche sonstige Veranstaltungen statt. Der Werkhof hat sich auf den Weg gemacht, sich den Hohenlimburger Vereinen für Veranstaltungen zu öffnen.



Finanzen;

Die vier freien Hagener Kulturzentren erhielten in 2015 eine Gesamtzuwendung von ca. **198.000 €**.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Thomas Huyeng
Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

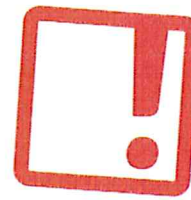
Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:



AllerWeltHaus
Kultur-
und Bildungszentrum

Stadt Hagen
Fachbereich Kultur
Frau Knoche
Museumsplatz 3
58095 Hagen

Förderung der freien Kulturarbeit

Hier: Verwendungsnachweis Budgetmittel AllerWeltHaus 2015

AllerWeltHaus Hagen e.V.
Potthofstr. 22
D-58095-Hagen

Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mondial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro

1. Sachbericht

1.1. Rückblick Kulturangebot AllerWeltHaus 2015

Das Kultur- und Bildungsprogramm im AllerWeltHaus ist in enger Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen durchgeführt worden und konnte um zusätzliche Angebote erweitert werden.

Der in 2014 neugewählte Vereinsvorstand hat seine Arbeit mit großem Engagement weiter konsolidiert, die finanzielle Situation des Vereins deutlich entlastet und neue Impulse in die Palette der Programmangebote eingebracht.

Das Veranstaltungsprogramm umfasste Bildungs- und Kulturprojekte, Konzerte, Workshops, Vorträge, Seminare und Events im öffentlichen Raum für unterschiedliche Zielgruppen. Programmschwerpunkte waren die Themenfelder „interkultureller Dialog“ und „globales Lernen/ethischer Konsum“.

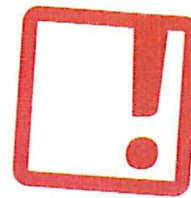
Vor dem Hintergrund der zahlreichen Flüchtlinge, die 2015 nach Hagen gekommen sind, hat sich das Kulturzentrum mit mehreren Angeboten an der Etablierung einer Willkommenskultur in Hagen beteiligt, z.B. durch die Mitarbeit an dem Kulturprojekt „Schwarzweissbunt“ des Fachbereichs Kultur und einem Open-Mic-Projekt mit Workshops für Flüchtlinge und Hagener MusikerInnen.

Der überwiegende Teil der Programmangebote des AllerWeltHauses 2015 erfolgte in enger Kooperation mit anderen Hagener Trägern der Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit und kommunalen Fachbereichen, Ämtern und Bildungseinrichtungen.

1.2. Exemplarische Auswahl aus den Programmangeboten 2015

1.2.1 Hagen erneut als Fairtrade Town ausgezeichnet

Auf Initiative des Lenkungskreises Fairtrade Town Hagen, in dem das AllerWeltHaus den Vorsitzenden stellt, ist Hagen am 9. September für vier weitere Jahre als „Fair-Trade-Town“ zertifiziert worden. Die Urkunde im Rathaus dokumentiert, dass sich in Hagen ein Netzwerk aus Bürgern, Handel, Gastronomie, Vereinen, Schulen und auch Politik und Verwaltung in Sachen fairer Handel engagiert d.h., für sozial gerechtere und umweltschonende Produktionsbedingungen. Damit bleibt Hagen auch Mitglied der europäischen Modellregion „Faire Metropole Ruhr“, deren Mitgliedsstädte am 19. November im



AllerWeltHaus
Kultur-
und Bildungszentrum

Stadt Hagen
Fachbereich Kultur
Frau Knoche
Museumsplatz 3
58095 Hagen

Ruhrparlament des Regionalverbandes Ruhr in Essen ausgezeichnet wurden.

1.2.2 Interkultureller Musik- und Tanzworkshop „Afrika hautnah erleben am Beispiel der Elfenbeinküste und des Senegal“ (29.05. – 13.06.)

In dem mehrteiligen, interkulturellen Kulturrucksack-Projekt mit ca. 30 SchülerInnen der Realschule Ernst und den Musikern Ibrahima Ndiaye und Adama Traorè erhielten die teilnehmenden Jugendlichen authentische Einblicke in die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in Ghana und der Elfenbeinküste. In den darauffolgenden Workshops wurde den SchülerInnen mit einfachen Tanz-, Gesangs- und Trommelübungen ein sinnlicher Zugang zur Kultur gleichaltriger Jugendlicher in Westafrika ermöglicht und eine Choreographie eingeübt, die am 13. Juni beim Vielfalt-Tut-Festival 2015 am AllerWeltHaus aufgeführt wurde.

1.2.3. Projekt Konsumwandel - Wir können auch anders!

Wie soll sie aussehen, eine nachhaltige und gerechte Welt? Wie werden wir unserer Verantwortung für die Zukunft gerecht? Mit über 30 Ausstellungen, Vorträgen, Workshops, Verkostungen und Märkten haben die Veranstalter des Projektes KonsumWandel unter Federführung des AllerWeltHauses versucht, Antworten auf diese Fragen zu finden. Ressourcenschutz, Klimaschutz und Fairer Handel wurden thematisiert und praktisch umgesetzt. Die Workshops setzten z.B. im Alltag von Jugendlichen an, hinterfragten die Themen Kleidung, IT, Fleischkonsum und den Umgang mit Ressourcen, gaben Impulse zum Thema Müll und stellen phantasievolle und kreative Alternativen vor. Hierzu gehört auch die Klimapartnerschaft der Stadt Hagen mit Portmore auf Jamaika, die zeigen kann, wie im Nord-Süd-Dialog eine Zukunft für und mit allen gemeinsam gestaltet werden kann.

1.2.4. Projekt interkulturelle Open Mic Jamsessions & Just Relax (Nov.-Dez.)

Dieses Gemeinschaftsprojekt mit dem Kultopia richtete sich an in Hagen lebende Flüchtlinge und Hagener MusikerInnen mit und ohne Migrationshintergrund. Im AllerWeltHaus haben am 10.11. und 08.12. interkulturelle Jam & Open Mic Sessions stattgefunden mit dem Ziel, sich kennenzulernen, Instrumente und Lieder unterschiedlicher Kulturen vorzustellen, sich musikalisch auszutauschen, gemeinsam zu

AllerWeltHaus Hagen e.V.
Potthofstr. 22
D-58095-Hagen

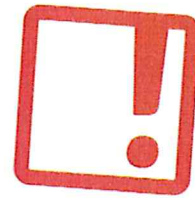
Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mondial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro



AllerWeltHaus
Kultur-
und Bildungszentrum

Stadt Hagen
Fachbereich Kultur
Frau Knoche
Museumsplatz 3
58095 Hagen

musizieren und Neues zu entwickeln. Unter der musikalisch/pädagogischen Leitung der Hagener Musiker Maren Lueg und Adama Traoré wurden die unterschiedlichen musikalischen Beiträge vorsichtig zu einer gemeinsamen Musiksession arrangiert. Inzwischen trifft sich ein Teil der MusikerInnen neben den öffentlichen Sessions zu vertiefenden Proben, die im Sommer zur Aufführung kommen sollen. Das Kultopia hat im Herbst 2015 die professionelle Bühne incl. technischer Betreuung und pädagogischer Begleitung durch den Hagener Musiker Barry Diaila jungen Menschen, vorwiegend mit Migrationshintergrund, und Flüchtlingen zur Verfügung gestellt, die sich in den Sparten Tanz, Rap und Live Musik ausprobieren konnten. Die Ergebnisse sind vielschichtig und reichen von der Gründung von "Rap-Crews" & Streetdance-Crews bis zur Vermittlung einzelner Musiker an bereits bestehende Bands.

1.2.5 Vielfalt-Tut-Gut-Festival (13.06.)

Das Vielfalt-Tut-Gut-Festival 2015 hat wie geplant am 13. Juni unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Erik O. Schulz stattgefunden mit einem breit gefächerten Familienprogramm am Nachmittag und Live Konzerten am Abend. Als gemeinsame Veranstaltung von Trägern der Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit und zahlreicher MigrantInnenorganisationen war das Festival ein Forum der Begegnung und des friedlichen Zusammenlebens von verschiedenen Kulturen und Religionen in Hagen und zeigte auch die Vielfalt des Engagements von Jugendlichen gegen Intoleranz und Rassismus. Ein interkulturelles Bühnenprogramm mit Live-Bands wurde flankiert von Aktions- und Spielangebote für die ganze Familie und Informationen aus der interkulturellen und antirassistischen Projektarbeit der beteiligten Vereine, Verbände und Schulen sowie einer kulinarischen Meile mit Angeboten verschiedener MigrantInnenvereine. Die Hagener Gruppe Finka, die interkulturellen Musikprojekte Eck & Sey und "Or-Ja-LA" Ensemble sowie Musiker und Tanzgruppen von MigrantInnenvereinen sorgten für ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und unterstützten die Intentionen des Festivals durch den Verzicht auf eine reguläre Gage. Das Festival wurde von mehr als 1500 HagenerInnen besucht.

1.2.6. Festival zum Weltkindertag (18.09.)

„Alle Kinder sind willkommen“ - unter diesem Motto stand das bunte Kinder- und Familienfest zum Weltkindertag 18. September im Dr. Ferdinand David Park am Aller-

AllerWeltHaus Hagen e.V.
Pothofstr. 22
D-58095-Hagen

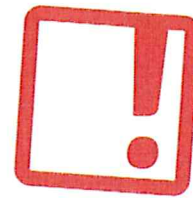
Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mondial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro



AllerWeltHaus
Kultur-
und Bildungszentrum

Stadt Hagen
Fachbereich Kultur
Frau Knoche
Museumsplatz 3
58095 Hagen

WeltHaus. Die Veranstaltergemeinschaft aus vielen unterschiedlichen Hagener Akteuren wie dem Kinder- und Jugendbüro, AllerWeltHaus, Kinderschutzbund, Hagener Kinder- und Jugendeinrichtungen unterschiedlicher Träger, Jugendräten, terre des hommes hagen,, UNICEF, VEBU, Bethel regional, weiteren Verbänden und Hagener Geschäftsleuten hatte ein attraktives buntes Programm mit Spielaktivitäten, Bühnenprogramm und einer Aufführung des Marionetten-Theaters Mummenschanz zusammengestellt. Wie in jedem Jahr wurde aus den Erlösen des Weltkindertagfestes in Hagen ein Hilfsprojekt für Kinder in einem anderen Teil der Welt unterstützt, in diesem Jahr das Haskey-Projekt für behinderte Kinder in Ghana.

1.2.7 Video-Projekt „Flüchtlinge in Hagen – innere Grenzen abbauen“ (April – Dezember)

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Hagen haben Hagener Jugendliche, darunter auch junge Flüchtlinge, und Mitglieder der Jugendräte auf der Basis von zwei Medienworkshops zu den Grundlagen des Fernsehjournalismus einen eigenen Film über die Situation von Flüchtlingen in Hagen gedreht, der in einer Preview im AllerWeltHaus am 18. Dezember der Öffentlichkeit vorgestellt wurde und 2016 in einem öffentlichen Event bei der Eröffnung des Schwarzweissbunt-Festivals vorgeführt werden soll.

1.3. Programmvolumen 2015

In der Programmsaison 2015 konnten 65 Veranstaltungen aus unterschiedlichen Sparten realisiert werden:

- 5 Konzert, Musik und Tanzveranstaltungen
- 2 Lesungen
- 10 Ausstellungen, davon 3 Kunst-, 5 Foto- und 2 Informationsausstellungen
- 4 Ausstellungseröffnungen
- 9 Vortrags - Informationsveranstaltungen
- 9 Events und Aktionen im öffentlichen Raum
- 16 Workshops/Seminare (themenorientiert)
- 3 Filmveranstaltung
- 2 Kindertheateraufführung
- 5 Sonstige

65

AllerWeltHaus Hagen e.V.
Pottthofstr. 22
D-58095-Hagen

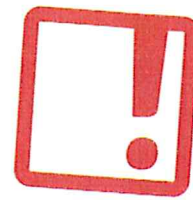
Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mondial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro



AllerWeltHaus
Kultur-
und Bildungszentrum

Stadt Hagen
Fachbereich Kultur
Frau Knoche
Museumsplatz 3
58095 Hagen

Dazu kommen noch 30 Schülerworkshops, 5 Publikumsveranstaltungen und 11 Beratungen von Schulen und Kitas durch die im AllerWeltHaus angesiedelte Stelle einer Regional-PromotorIn für entwicklungspolitische Bildung.

Die Räumlichkeiten des AllerWeltHauses wurden auch 2015 für weitere öffentliche und private Veranstaltungen angemietet.

1.4. Das Kreativ- und Kursangebote

Der Kurs- und Kreativbereich umfasste 2015 Angebote aus den Bereichen Musik und Tanz, Gesang, Literatur, Weiterbildung und Entspannungstraining.

Insgesamt 28 Vereine, Umwelt- und Menschenrechtsverbände, Hagener Institutionen und Bürgergruppen und Kurse haben das AllerWeltHaus 2015 regelmäßig als Basis und Treffpunkt genutzt.

1.5. Besucher

Wie in den Vorjahren gilt: das AllerWeltHaus war auch 2015 keine reine Spielstätte. Bei einigen Programmangeboten, die im öffentlichen Raum stattfanden, z.B. Ausstellungen in der Stadtbücherei an der Springe oder im Rahmen von Sonderausstellungen im Westfälischen Freilichtmuseum ist es schwierig, genaue Besucherzahlen zu angeben. Die für 2015 ermittelte Zahl von BesucherInnen erfasst nur Veranstaltungen und Kursangebote die im und am AllerWeltHaus stattgefunden haben und Veranstaltungen, bei denen das AllerWeltHaus Mitveranstalter gewesen ist.

• Besucher Veranstaltungen:	7.596
• Besucher von Kursen/Kreativangeboten/Gruppentreffen	
Betreuung von Schulklassen und Workshops	<u>8.922</u>
Summe	16.518

Gäste des Cafe Mundial, KundInnen des Weltladens und private Anmietungen sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

1.6. Finanzierung

2015 hat das Kulturbüro des AllerWeltHauses für die laufenden Programmausgaben 21.927 € projektbezogene Fördermittel und Spenden von unterschiedlichen Geldgebern akquiriert.

AllerWeltHaus Hagen e.V.
Pothofstr. 22
D-58095-Hagen

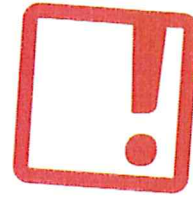
Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Cafe Mundial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro



AllerWeltHaus
Kultur-
und Bildungszentrum

Stadt Hagen
Fachbereich Kultur
Frau Knoche
Museumsplatz 3
58095 Hagen

Eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des AllerWeltHauses entnehmen Sie bitte dem angehängten Auszug aus dem Geschäftsbericht für 2015. Der städtische Budgetzuschuss ist in die Finanzierung der Sacharbeitsstelle im Kulturbüro des AllerWeltHauses eingeflossen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Pietschik, 1. Vorsitzender

Ulrich Korfluer, Kulturbüro

AllerWeltHaus Hagen e.V.
Pothofstr. 22
D-58095-Hagen

Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mondial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro

	2015		2015
Einnahmen	€	Ausgaben	€
Gastronomie	97.274,67	Gastronomie	96.952,02
Weltladen	92.744,74	Weltladen	91.499,79
Gebäude/Verein		Gebäude/Verein	
Mitgliedsbeiträge	5.726,00	Miete Stadt Hagen	1.840,60
Spenden	14.598,55	Betriebskosten	9.863,48
Vermietungen	11.902,61	Telefon/Internet	615,09
Bußgelder	0,00	Versicherungen	3.655,41
Zuschuss Kirchenkreis	3.500,00	Anschaffung und Unterhaltung	2.161,97
Versicherungsleistungen	0,00	Hausmeister	4.241,84
Sonstige Einnahmen	240,00	Reinigungskraft	2.481,51
		Berufsgenossenschaft	450,00
		Büromaterial und Porto	872,00
		Kontoführung und Zinsen	1.683,04
		Aufwandsentschädigungen	0,00
		Sonstige Kosten	280,59
Gesamt	35.967,16	Gesamt	28.145,53
Kultur und Bildung		Kultur und Bildung	
Projektzuschüsse Stadt Hagen	1.212,28	Gagen/Honorare	7.947,59
Sonstige Zuschüsse	21.179,38	Kosten f Aktionen	2.895,97
Stadt Hagen Budgetierungsvertrag	45.646,20	Reisekosten	1.029,40
Eine Welt Netz NRW Promot.Projekt	38.365,88	Werbekosten	3.356,64
Sonstige Einnahmen	1.085,08	GEMA/Künstlersozialkasse	406,17
Eintritte	2.400,90	Personalkosten Kultur	91.637,98
		Fortbildung	0,00
		Bücherei	483,12
		Sonstige Kosten	3.950,47
Gesamt	109.889,72	Gesamt	111.707,34
Einnahmen Gesamt	335.876,29	Ausgaben Gesamt	328.304,68

Überschuss 7.571,61

Erläuterungen

Um eine möglichst genaue Darstellung der Wirtschaftlichkeit unseres Cafes und unseres Ladens zu erhalten, haben wir die markierten Positionen anteilig auch auf die Wirtschaftsbetriebe umgelegt.

Die Summe des Budgetierungsvertrags der Stadt Hagen war 2015 um 5705,78€ größer als hier angegeben, da die Nachzahlung für 2014 erst am 05.01.15 bei uns eingegangen ist.

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen Begegnungsstätte hasperhammer e.V. Sachbericht 2015

Verein

Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich aus drei Mitgliedern mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen zusammen:

Das Ressort Kreativgruppen, Programm und Ausstellungsvorbereitung vertritt Lothar Rakow. Der Aufgabenbereich Finanzen wird vertreten durch Ute Krommes und das Ressort Technik und Organisation ist Aufgabenbereich von Udo Schmalz.

Der erweiterte Vorstand setzt sich zusammen aus den Mitgliedern Jürgen Machatschek, Ursula Otto, Jürgen Quass und dem Programmbeirat, Ulla Müller, Gabi Rudolph und Andreas Rüth.

Mitglieder

Im Jahr 2015 ist der Mitgliederbestand bis zum 31.12. auf 514 Mitglieder gestiegen. Der Anteil der aktiven Mitglieder beläuft sich derzeit auf ca. 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Im laufenden Jahr 2016 konnten wir bereits wieder 10 Neumitglieder begrüßen wir, sodass unser Bestand auf derzeit 524 Mitglieder angewachsen ist.

Investitionen

Im Jahr 2015 wurde in einer gemeinsamen Initiative zwischen neuem Kulturmanagement, Vorstand und hammer.Aktiven der Büroraum und Besprechungsraum neumöbliert und freundlich und lichter gestaltet und ein Laser-Drucker und ein Faxgerät ausgetauscht, teilweise auch gesponsert.

Von besonderem Nutzen und schon nach kurzer Zeit nicht mehr wegzudenken, ist die im September in Betrieb genommene technische Einrichtung zum Bezahlen mit EC-Karte im hasperhammer.

Im Betriebsbereich wurde der Technikraum renoviert und bekam einen neuen schalldämmenden Teppichboden.

Für das Jahr 2016 soll das seit längerer Zeit geplante Sicherheitskonzept der neuen Seminar- und Proberräume im alten Werksgebäude umgesetzt werden (vernetzte Rauchmeldeanlage). Somit stehen dem Verein dann die Räumlichkeiten zur Nutzung durch Kreativgruppen und zur Erhöhung des Angebotes an Kursen und Workshops sowie für gelegentliche Kurzzeitvermietungen zur Verfügung. In der spielfreien Zeit 2016 ist die Renovierungen des Bühnenfußbodens und des Parketts im Veranstaltungssaal vorgesehen. Des Weiteren stehen 2016 an, die überdachte Terrasse am Ufer der Ennepe zur Raucherlounge, die Neugestaltung des Foyer-Einganges zur Straße, die Renovierung des Veranstaltungssaales und die Installation einer Ausstellungsbeleuchtung.

Veranstaltungen und Projekte im Kulturzentrum hasperhammer

Besucher

Die Besucherzahlen in der beliebten Kategorie Kabarett-, Theater- und Musikveranstaltungen fanden sehr guten Zuspruch und erreichten bei einem Programmangebot von 84 Veranstaltungen eine Zuschauerzahl von 8812 Besuchern (2014: 69 Veranstaltungen mit 8846 Besuchern). Vor allem die gut besuchten Highlight-Veranstaltungen sowie die Kreativ- und Forumsveranstaltungen regionaler Künstler, der hammer.Kreativgruppen und den Schulen trugen zu diesem weiterhin stabilen Besucherergebnis bei. Im Bereich der Kreativkurse waren die Teilnehmerzahlen gleichbleibend bei rund 2500 Besuchern. Damit ergibt sich eine Gesamtzahl von ca. 11300 Besuchern.

Programm

Das Programmkonzept im hasper**hammer** legt Wert auf ein vielfältiges, kulturelles Angebot und wird von den unterschiedlichen Bevölkerungsschichten wahrgenommen. Die Programmstruktur mit den Programmlabels **hammer.Highlight**, **hammer.Exquisit**, **hammer.Spezial**, **hammer.Forum** und **hammer.Kreativ** ziehen Publikum aus allen Schichten der Hager Bevölkerung und der Region an.

Mit einem vielseitigen Programm und mit Künstlern auf hohem Qualitätsniveau und Bekanntheitsgrad ist der hasper**hammer** in der Kabarettsszene zu einer der führenden Bühnen im deutschsprachigen Raum avanciert. In der Spielzeit 2015 gastierten wieder hervorragende Künstler: Wilfried Schmickler, Jürgen Becker, Tobias Mann, Philip Simon, Lioba Albus, Pause & Alich, Christoph Sieber und Thomas Freitag. Die Förderung junger Talente ging einher mit erfolgreichen Auftritten der jungen Künstler Kai Magnus Sting, Philip Weber und Jens Neutag, die inzwischen auch auf eine stattliche Fangemeinde blicken können.

Das Musikprogramm zeigte wieder eine große Vielfalt, von der 2009 in Hagen gegründeten Band „Joormade“, dem aus Hohenlimburg stammenden „Tim Sund mit seiner Combo“ aus Berlin, das kultig legendäre „Daltons Orkestra“ aus Hagen, den hochprofessionellen „Dresdener Salonsdamen“, die zum schreien intelligent-komische Musik-Comedy von „Stenzel und Kivits“, dem Chansonier „Stephan Sulke“, Musikkabarett mit „Nessi Tausendschön“ und „Tina Teubner“. Weihnachtlich wurde es beim literarisch-klassischen Konzert des „Duo Zufall“. Im Juni 2015 feierte das in Haspe ansässige PAFI-Akkordeon Orchester mit einem Jubiläumskonzert im hasper**hammer** sein 60-jähriges Bestehen. Zum Jahresabschluss gab es dann noch die schon zur Tradition gehörenden legendären Auftritte des Travestie-Duos Ham & Egg.

Die beliebten Eigenproduktionen der im hasper**hammer** beheimateten Theatergruppen waren in diesem Jahr dreimal vertreten durch die Aufführungen der komödiehagen, mit gleich zwei Neuinszenierungen: „Mit der Tür ins Bett“ von Henry W. Falk, (Premiere im Mai 2015) und „Geschlossene Gesellschaft“ von Jean Paul Sartre (Premiere im Oktober 2015). Wiederaufnahme feierte der Dauerrenner „Gekaufte Braut“ von Norm Forster.

Das Ensemble des **Theaters am hammer**, spielte wieder sehr erfolgreich mit guter Zuschauerresonanz und lobenden öffentlichen Rezensionen sein Weihnachtsmärchen „Das tapfere Schneiderlein“ mit insgesamt acht Aufführungen. Ein neues Märchen ist für die Weihnachtszeit 2016 in Planung.

Die kreativen Tänzerinnen und Tänzer des Tanzensembles Steps To feierten ein sehenswertes Remake mit der von Rachel Brüggemann inszenierten Choreografie „Room 50“ aus dem September 2014.

Die Kooperation mit dem Ensemble **MStage** von Mona Stöcker präsentierte im Januar und Februar das Musical „Chicago“ und stellte mit „Tabaluga - Das verschenkte Glück“ im November eine erfolgreiche und gut besuchte Fortsetzung des bekannten Kindermusicals auf der hammer.Bühne vor.

Auch regionalen Theatergruppen und Künstlern gab der hasper**hammer** die Möglichkeit ihr kreatives Potential darzustellen. So gastierte das Theater unterm Schloss aus Hohenlimburg im Januar mit „Ein seltsames Paar“, im Februar das Theater Mobilé mit „Benefitz - Jeder rettet einen Afrikaner“ und im März das Koffertheater Wetter mit „Suche impotenten Mann fürs Leben“ an jeweils zwei Abenden im hasper**hammer**. Mit ihrem Programm „Les Dames lassen die Puppen tanzen“ feierte das im hasper**hammer** beheimatete Damen-Duo im März ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum im hasper**hammer**.

Ausstellungen

Die Ausstellungssaison wurde im Januar eröffnet von Wolfgang Jankowski Mit seiner Ausstellung „Standpunkte“. Im April 2015 war Vernissage der Hagen stammende Künstlerinnen Tina & Anna Kramps mit ihre Bildern und Objekte „Kunst kennt kein Alter“. Ab Juni 2014 stellten die Künstler unserer hammer.Atelier.Gruppe ihre Werke in einer Gemeinschaftsausstellung aus. Von November bis Februar 2016 stellte Dieter Schaade präsentierte seine variationsreichen Bilder „FiftiFifty“ in einer Benefizausstellung.

Kreativarbeit im hasperhammer

Kurse, Workshops und Kreativgruppen

hammer.Atelier - Mal- und Zeichenkurse für Jugendliche und Erwachsene

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 2 Malkurse mit jeweils 10 Einheiten für Erwachsene angeboten. Betreut werden die Kurse von der Künstlerin und Kunstpädagogin Frau Susanna Mantilla Kopatz. Ein fester Kern von Jugendlichen und Erwachsenen besucht diese Seminare regelmäßig und hat sich Mal- und Zeichengruppe im Rahmen des Kurses etabliert. Zwei Aspekte gestalterisch - künstlerischer Arbeit wurden in den einzelnen Kursen berücksichtigt: das generelle Verständnis hinsichtlich der Entstehung künstlerischer Prozesse, der Kunstbegriff selbst und die eigene Positionierung und Bewusstseinsweiterung in künstlerischen Abläufen. Der zweite Aspekt ist das technische Know-how im Umgang mit Materialien, die auch das Experimentieren mit neuen Materialien berücksichtigt. Im Juni 2015 eröffnete die Künstler- und Kreativgruppe ihre Ausstellung sehr facettenreicher Malstile.

Schauspielworkshops

Die Anzahl der angebotenen Kurse belief sich im Jahr 2015 auf 2 Workshops mit Schauspieler und Coach Marco Spohr: „Theater Hautnah“ - Schauspielworkshop Grundlagen und „Gut bei Stimme“ - Effektives Stimmtraining für Beruf und Alltag.

Orientalischer Tanz im hasperhammer-

Seit Jahren ist der hasperhammer nicht nur in der Szene für das Angebot im Bereich Orientalischer Tanz bekannt. Die Kurse wenden sich an alle, die Freude an der Bewegung zur Musik haben und die ein Fitnessprogramm für Körper und Seele erleben wollen. Der Anfängerkurs findet jeden Mittwoch statt. Für März 2017 wird eine neue Tanzshow vom Ensemble des „Tanztheaters Cassiopeia“ vorbereitet. Probentermine des Orientalischen Tanztheaters „Cassiopeia“ waren im Jahr 2015 regelmäßig dienstags.

StepsTo Tanztheaterprojekt für Menschen ab 50

In diesem Workshop, der von Rachel Brüggemann in Zusammenarbeit mit dem hasperhammer durchgeführt wird, wird jung gebliebenen Frauen die Möglichkeit geboten, die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des Tanztheaters kennen zu lernen. Erfahrungen in Tanz und Bewegung sind dabei nicht notwendig. Zwanglos werden Improvisationstechniken vorgestellt und ausprobiert, wobei jede Teilnehmerin ihren persönlichen Stil entwickelt. Gemeinsam werden Tanzfiguren und -schritte entwickelt, die zu einer Choreografie verdichtet werden. Da es für Menschen im mittleren und fortgeschrittenen Alter nicht viele Angebote in diesem Bereich gibt, werden mit diesem Projekt in zwischen seit 10 Jahren im hasperhammer beheimateten Tanzprojekt neue Wege beschritten. Als künstlerische Gäste sind auch regelmäßig Männer an den Tanztheaterproduktionen beteiligt.

Nach den erfolgreichen Produktionen „Das Dorf“ (Premiere 2005), „Taddhu Island“ (Premiere 2007), „Total Reset“ (Premiere 2010) und „Remember“ (Premiere 2012) hatte im September 2014 die Tanzchoreografie „Room50 ihre erfolgreiche und von der Presse hochgelobte Premiere. Zu ihrem 10-jährigen Bestehen wird für Oktober 2016 eine Retrospektive und die Neuproduktion „Emotomical“ von Rachel Brüggemann mit ihrer Tanzcompagnie StepsTo vorbereitet. Das Projekt wird vom Kulturbüro der Stadt Hagen unterstützt.

Theater am hammer

Die seit Bestehen des hasperhammers ansässige Theatergruppe am hammer, die wöchentlich auf der hammer.Bühne probt, führte im Jahr 2015 das grimmische Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ überaus erfolgreich auf. Mit insgesamt acht Vorstellungen im Dezember und im Januar 2016 begeisterten sie das junge und alte hammer.Publikum (1519 Zuschauer). Mit diesem Stück ist es dem Theaterensemble gelungen, ein klassisches Märchen zum 11. Mal kindgerecht, wie auch unterhaltsam für Erwachsene erfolgreich umzusetzen.

komödiehagen ehemals würfelbühne - junges theater hagen /

Die würfelbühne - junges Theater Hagen hat sich zu einem festen Bestandteil des hasperhammer entwickelt. Das Theaterensemble zeigt unter dem Label komödiehagen, Komödien mit Niveau und Tiefgang. Proben, Castings und Weiterbildungen finden regelmäßig in den hammer. Räumlichkeiten statt. Im Jahr

2015 steuerte die komödiehagen zwei Neuinszenierungen und eine Wiederaufnahme mit insgesamt 8 Theateraufführungen bei. Die Neuinszenierung „Mit der Tür ins Bett“ von Henry W. Falk hatte im Mai 2015 Premiere und wurde vier Mal aufgeführt. Von der Wiederaufnahme des Dauerrenners „Gekaufte Braut“ von Norm Forster im Juni 2015 gab es zwei Vorstellungen. Zweite Neuinszenierung war der Klassiker „Geschlossene Gesellschaft“ von Jean Paul Sartre mit Premiere im Oktober 2015).

Schulprojekte

Das Stadtteilprojekt der Gesamtschule Haspe mit dem hasperhammer existiert bereits seit einigen Jahren mit großem Erfolg. Die Kooperationsverträge mit der Gesamtschule Haspe wurde im Jahr 2008 und des Christian-Rohlf-Gymnasium 2009 unterzeichnet.

Gesamtschule Haspe

Im Februar war für die Gesamtschule Haspe auch wieder das White Horse Theatre im hasperhammer zu Gast. Präsentiert wurde Shakespeares „The Comedy of Errors“ in englischer Sprache vor ca. 200 Schülern.

Kulturtage der Gesamtschule Haspe

Für die „Kulturtage“ der Gesamtschule Haspe Lehrer und Schüler treffen sich außerhalb der Schule in dem für die Schüler zunächst unbekannten Umfeld „hasperhammer“. Die Schüler proben Alltagsgeschichten und Theaterstücke in der für sie neuen und faszinierenden Umgebung und erkennen so Verhaltensmuster, die sie im täglichen Leben effizient umsetzen können. Aufgeführt wurden die einzelnen Projekte bei den jährlich und inzwischen an drei Tagen stattfindenden „Kulturtagen“ der Gesamtschule Haspe im Mai. Im Jahr 2016 werden die spannenden und kreativen „Kulturtage“ im Juni stattfinden.

Christian-Rohlf-Gymnasium Haspe

Die Theater AG des Christian Rohlf Gymnasium führte im Frühjahr 2015 als Schulprojekt „What's up“, Theater gegen Cybermobbing auf.

Grundschule Geweke

Die Grundschule Geweke nahm im Jahr 2015 die Kooperation mit dem hasperhammer wieder auf und brachte mit ihrer Theater AG das Theaterprojekt „Im Märchenland“ mit zwei Vorstellungen auf die Bühne unseres Kulturzentrums.

Hagen, 31.03.2016



Udo Schmalz
Geschäftsführender Vorstand

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen Begegnungsstätte hasperhammer e.V. Verwendungsnachweis 2015

Die Gesellschaft zur Förderung des kulturellen Begegnungszentrums Hasper Hammer e.V. gibt zum Nachweis über die Verwendung der städtischen Zuschüsse folgenden Verwendungsnachweis 2015 ab.

Grundlagen dieses Berichtes sind die Zahlen der Kassenführung, bekannt gegeben im Geschäftsbericht 2015.

Einnahmen	2015	Ausgaben	2015
Mitgliedsbeiträge	18.041,00 €	Allgemeine Kosten	38.161,99 €
Erhaltene Spenden	3.649,96 €	Verzehreinkauf	17.819,02 €
Verzehreinnahmen	26.320,39 €	Kursausgaben	2.488,00 €
Kurseinnahmen	3.691,52 €	Veranstaltungen	75.176,46 €
Eintrittsgelder	111.352,95 €	Werbung	5.040,81 €
Zuschuss Stadt Hagen	68.364,00 €	GEMA Gebühren	2.684,78 €
Zuschuss Job-Center	6.324,24 €	Künstlersozialkasse	3.035,37 €
Mieteinnahmen	2.031,82 €	Personalkosten	87.515,66 €
Sonstige Einnahmen	119,46 €	Porto/Telefon/Fax	1.999,45 €
Rückerstattung Finanzamt	933,49 €	Eigenproduktionen	2.438,60 €
Verein. Umsatzsteuer	12.334,08 €	USt.- Zahlung	1.759,87 €
Zinsen	59,90 €	Gez. Vorsteuer	14.832,31 €
Einnahmen Gesamt	253.222,81 €	Ausgaben Gesamt	252.952,32 €

Zum Nachweis der Verwendung der Zuschüsse sind diese Zahlen aber wie folgt aufzuteilen:

1. Veranstaltungs- und Kreativbereich

Art		Einnahmen	Art		Ausgaben
Eintrittsgelder		111.352,95 €	Veranstaltungen		75.176,46 €
Kurseinnahmen		3.691,52 €	Kursausgaben		2.488,00 €
Umsatzsteuer		8.053,11 €	GEMA		2.684,78 €
			Künstlersozialkasse		3.035,37 €
			Musikkosten		816,69 €
			Bewirtung		1.216,30 €
			Werbung		5.040,81 €
			Allgemeine Kst.		12.066,27 €
			Raumkosten		17.926,56 €
			Spielbetriebskosten		2.336,66 €
			Hammerfest		865,03 €
			Instandhaltung		4.914,84 €
			Eigenproduktionen		2.438,60 €
			Vorsteuern		12.320,62 €
Summe		123.097,58 €	Summe		142.556,89 €
			Einnahmen		123.097,58 €
			Unterdeckung		- 19.459,31 €

2. Personalbereich

Art	Einnahmen	Art	Ausgaben
Zuschuss Stadt	68.364,00 €	Personalkosten	87.515,66 €
Zuschuss Job-Cent.	6.324,24 €		
Summe	74.688,24 €	Summe	87.515,66 €
		Einnahmen, Zuschüsse	74.688,24 €
		Unterdeckung	- 12.827,42 €

3. Ideeller Bereich

Art	Einnahmen	Art	Ausgaben
Mitgliedsbeiträge	18.041,00 €		
Spenden	3.649,96 €		
Summe	21.690,96 €	Summe	0 €
		Einnahmen	21.690,96 €
		Überdeckung	21.690,96 €

4. Nicht geförderte Bereiche

Art		Einnahmen	Art		Ausgaben
Verzehreinnahmen		26.320,39 €	Verzehrausgaben		17.819,02 €
Mieten		2.031,82 €	Vorsteuer		2.511,69 €
Zinsen		59,90 €	Hammerfest		789,19 €
Sonstige Einnahmen		119,46 €			
USt-Rückerstattung		933,49 €	Ust-Zahlung		1.759,87 €
Einnahmen USt.		4.280,97 €			
Summe		33.746,03 €	Summe		22.879,77 €
			Einnahmen		33.746,03 €
			Ergebnis		10.866,26 €

5. Gesamtergebnis

Bereichsergebnisse	
Veranstaltungs- und Kreativbereich	- 19.459,31 €
Personalbereich	- 12.827,42 €
Ideeller Bereich	21.690,96 €
Nicht geförderte Bereiche	10.866,26 €
Gesamtergebnis	270,49 €

Hagen, 14.04.2016



Udo Schmalz
Geschäftsführender Vorstand

Kulturzentrum Pelmke e.V.

Jahresbericht 2015

Das Kulturzentrum Pelmke ist ein anerkannter Standort für ein breitgefächertes Kulturangebot und attraktiver Treffpunkt für unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen aus Hagen und der Region.

Schwerpunkte im Programmbereich:

- Konzerte Rock, Ska, Singer Songwriter
- Jazz
- Programmkino Babylon
- Kleinkunst
- Lesungen/Poetry Slam
- Leselust 2015
- Discos für vorwiegend junges Publikum
- Informationsveranstaltungen
- Div. Kursangebote

Das Konzert-Angebot lockt BesucherInnen weit über die Stadtgrenzen hinaus an.

Der Mix aus international bekannten und regionalen Nachwuchsbands hat sich bewährt. Neu eingeführt wurde die Reihe „Pelmke Noir“ – ein Format mit Singer Songwritern, als vorwiegend etwas ruhiger. Ein besonderes Event war natürlich das Clubkonzert von NENA in ihrer ehemaligen Grundschule.

Die Jazzschiene konnte weiter ausgebaut werden, dank der Förderung durch das Land NRW. Die Pelmke ist seit Jahren einziger regelmäßiger Spielort für Modern Jazz und Fusion in Hagen. Im Rahmen der regionalen Kulturförderung Südwestfalen wurden die „Jazzlines 2015“ in Kooperation mit den Städten Iserlohn, Kierspe, Lüdenscheid, Siegen und Gevelsberg durchgeführt. Die Projektkoordination liegt beim Kulturzentrum Pelmke. Erfolgreich fortgesetzt wurde die Literaturschiene. Mit dem Poetry-Slam (Vorausscheidung zur deut. Meisterschaft) und einem Mix von Lesungen junger und etablierter Autor_innen wurden inzwischen neue Akzente im Hagener Literaturangebot gesetzt. Fortgeführt wurde auch das Kinder- und Jugendliteraturfestival „Leselust“. Die ist eine Kooperation von Veranstaltern aus den Städten Iserlohn, Plettenberg, Gevelsberg und Attendorn/Schmallenberg. Der Schwerpunkt des Festivals liegt in Hagen.

Die Pelmke ist Mitveranstalter der „Odyssee – Kulturen der Welt“ im Rahmen des Muschelsalates. Neu war in 2015 ein vom Land gefördertes Kooperationsprojekt mit dem *luthagen/theaterhagen*: „Geschichten aus der Oase“ lief über drei Monate in einem leerstehenden Ladenlokal in Wehringhausen und war ein genreübergreifendes Projekt mit Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien.

Es ist zudem gelungen gut besuchte Disco-Veranstaltungen zu etablieren. Diese werden vorrangig von jungen Leuten zwischen 18 und 25 Jahren besucht. Weiterhin tragen diese Veranstaltungen einen wesentlichen finanziellen Teil zur Absicherung der inhaltlichen soziokulturellen Kulturarbeit bei. Das Kulturzentrum Pelmke nimmt von Mitte 2012 – Mitte 2015 am Landesprogramm „Konzeptförderung Soziokultureller Zentren“ teil. Ziel ist hierbei, wieder verstärkt die Eigeninitiative und die Unterstützung neuer Veranstaltungsprofile zu fördern (Kultur in den Stadtteil tragen).

Durch diese vielfältigen Angebote werden Menschen aller Altersgruppen angelockt, wobei die Gruppe der 16 – 45 Jährigen bei Rock/Ska-Konzerten dominiert. Bei allen anderen Angeboten sind (fast) alle Altersgruppen vertreten.

Das Besucherspektrum reicht vom Hartz IV - Empfänger bis zur Hochschulprofessorin und zum Unternehmer. Der Anteil von MigrantInnen liegt je nach Veranstaltung zwischen 5% und 30%

Prozent. Angebot und Atmosphäre haben dazu beigetragen Berührungängste abzubauen. Das Kulturzentrum Pelmke legt Wert darauf niemanden auszugrenzen (offen rassistische oder frauen/menschenfeindliche Personen werden jedoch ausgeschlossen). Dadurch ist ein toleranter und verbindender Treffpunkt im Stadtteil vorhanden, der zur Steigerung der Lebensqualität im Quartier beiträgt.

Weiterhin legen wir großen Wert darauf unsere im Vergleich zu privaten Anbietern niedrigen Eintrittspreise zu halten, um keine Selektion an der Abendkasse einzuführen. Die Preise wurden aber trotzdem leicht erhöht.

Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:

Kulturbüro, theaterhagen, VHS, Kirchenkreis, Frauenbüro, AWH, Alzheimerhilfe, Diak. Werk, Caritas, Schulen, DGB, Wehringhauser Einzelhändler, Museum, Stadtbücherei, Friedenszeichen, Terre des hommes, amnesty, Frauenberatung, Antifa, Hagen ist bunt, Netzwerk Demenz, OGS

Die PELMKE in Zahlen

Konzerte	45
Disco	15
Theater/Kleinkunst/Lesung	12
Info	6
Sonstige	17
Kinder/Jugend	12

Gesamt 107

Zu den Veranstaltungen kamen 17300 Besucher_innen

Reihen, Projekte etc.

Die Pelmke ist für drei Jahre im Förderprogramm des Landes „Kozeptförderung soziokultureller Zentren“. Dies ermöglicht und z.Zt. einige Sachen auszuprobieren, die sonst nicht möglich wären. Dazu gehörten in 2015 u.a. Pelmke-Exhibition, Stadtteilfest, Lange-Straße-Event am 6.12. und zwei Bandprojekte, Dazu auch besondere Konzerte und Lesungen.

Weitere geförderte Projekte: Jazzlines Südwestfalen, Leselust, „Kooperation Soziokultur und kommunale Theater“.

Kino Babylon

390 Vorstellungen
9300 Besucher_innen

Sonderveranstaltungen/Kooperationen im Kino

Kino im Museum / Reihe
Open-Air-Kino-Sommer
ökumenische Reihe „Kirche und Kino – Filmtipp des Monats“
Filmseminar (Filme im NS-Staat)
Kooperation mit Alzheimerhilfe Hagen
Reihe Schule und Kino / Land NRW
Klarsichtkino
VHS – engl. Filmreihe

Das Kinoprogramm wurde von der Filmstiftung NRW mit einer Prämie von 4000,00 € ausgezeichnet

Insgesamt gab es somit im letzten Jahr 493 Einzelveranstaltungen im Kulturzentrum Pelmk

Gruppentreffs und Kursangebote

rund 5400 Teilnehmer_innen

Gymnastik	Tanzkurse	Pelmke Chor	Jonglage-Treff	Schachclub
Frauenselbsthilfegruppe		Selbstbehauptung/-verteidigung		Yoga

Proberaum für Theatergruppen

Theater Trifolie (regelm.) / Theater Fatal / Drauf & Dran

Danach wurden die Angebote der Pelmk (ohne Cafe-Besucher) von rund 32.000 Menschen frequentiert.

Das Café des Kulturzentrums wird als öffentlicher und sozialer Treffpunkt im Stadtteil gut genutzt. Eine statistische Erfassung dieser Besucherzahlen ist halbwegs seriös nicht möglich und scheint auch nicht sinnvoll.

Unsere Personalsituation im Jahr 2015

Zum Ende des Jahres 2015 waren folgende Stellen im Kulturzentrum Pelmk besetzt:

- Geschäftsführung (30 Std)
- Veranstaltungen / Booking (30Std)
- Kino (30 Std)
- Verwaltung (22,5Std.)
- Haustechnik (20 Std.)
- Gastro (25 Std)
- Auszubildende (seit 2015 ist die Pelmk **Ausbildungsbetrieb**)

Im den Bereichen Organisation, Gastronomie, Reinigung, waren im Schnitt 14 Personen beschäftigt (eine sozialversicherungspflichtige Stelle und geringfügig Beschäftigte) mit einer durchschnittlichen monatl. Gesamtarbeitszeit von ca. 630 Stunden.

Der Beitrag von bürgerschaftlichen Engagement liegt bei rund 3600 Stunden im Jahr. Der größte Teil davon im Kino. Diese „Initiativarbeit“ ist ein wichtiges Standbein für das Selbstverständnis der Pelmk, da sie auch den Ausgleich von notwendiger Professionalität und Basisinteressen sichert.

Kulturzentrum Pelmke

Verwendungsnachweis 2015

Einnahmen	2015	Ausgaben	2015
	€		€
Eintritte	86739,47	Veranstaltungen	132.119,71
Budget Stadt Hagen	64736,04	Kursausgaben	816,00
sonstige Zuschüsse	79129,00	Werbung / Programmheft/Flyer	15.627,79
Kurseinnahmen	2839,40	Personalkosten Kultur	131.247,66
Gastronomie	239066,39	GEMA Gebühren	3.014,15
Raumnutzungsgebühr	11989,24	Künstlersozialkasse	2.587,04
Mitgliedsbeiträge	3927,82	Instandhaltung	4.185,42
Erhaltene Spenden	2017,71	Verwaltung	12.695,13
Sonstiges	4486,80	Sonstiges	6439,65
Zuschuss Agentur Arbeit	0,00	Wareneinkauf Gastronomie	88.659,94
Spenden "Bündnis für Arbeit"	6528,37	Sonstiges Gastronomie	18.532,38
		Personalkosten Gastronomie	84.614,79
Einnahmen Gesamt	501.460,24	Ausgaben Gesamt	500.539,66
Überschuss			920,58

Werkhof Kulturzentrum Sachbericht 2015

Das Kulturzentrum ist seit Jahrzehnten ein geschätzter Standort der kulturellen Infrastruktur des Ortsteils Hohenlimburg. Der Werkhof als soziales Stadtteilzentrum hat das Ziel, den verschiedenen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen Hagens und Umgebung ein vielfältiges Angebot von Kulturveranstaltungen mit bekannten KünstlerInnen zu bieten.

Außerdem ist der Werkhof als Auftrittsort den lokalen Gruppen und KünstlerInnen und besonders der Nachwuchsförderung verpflichtet.

Im Jahre 2015 haben im Werkhof Kulturzentrum 63 Veranstaltungen stattgefunden. Diese wurden von ca. 8.210 Personen besucht. Außerdem wurden die Hohenlimburger Schloss-Spiele mit Material (Licht, Ton, Bühne) und Personal unterstützt.

Mit dem attraktiven und vielfältigen Kulturprogramm war das Werkhof Kulturzentrum 2015 Anziehungspunkt für ein breites Publikum aus Hagen und aus den umliegenden Städten und Gemeinden.

Die Aktivitäten des Werkhofes sahen 2015 im Einzelnen wie folgt aus:

Das Veranstaltungsprogramm umfasst im Wesentlichen die Sparten Musik, Theater und Kabarett/Comedy. Dazu kommen Tanzveranstaltungen und Informationsveranstaltungen.

Im Durchschnitt (siehe Statistik) wurden die Veranstaltungen von 130 Personen besucht.

Aus dieser Statistik ist unschwer zu erkennen, dass es 2015 eine Verschiebung zu Gunsten der Theatersparte und der sonstigen Veranstaltungen gab.

Bei den sonstigen Veranstaltungen

ist der Werkhof auf den Weg, sich den Hohenlimburger Vereinen für Veranstaltungen zu öffnen.

So wurden 2015 u.a. das 25-jährige Jubiläum des Wesselbachvereins sowie eine Veranstaltung zur Windenergie durchgeführt. Ebenso wurde die Krimi-Lesung mit lauter Musik von Manni Breukmann und der Band Machmaleisa unter dieser Rubrik geführt. Eine Uraufführung, die von Hohenlimburg aus in der Republik durchstarten soll. Die Veranstaltung HALLOWEEN THE HORRORNIGHTS rundete dieses Angebot ab.

Der Bereich Theater nahm 2015 mit 35,48 % mit den größten Raum der Kulturarbeit ein. Im Werkhof arbeiten kontinuierlich: das Theater Mummputz, das Theater Klamauk, das Theater unterm Schloss, das Hohenlimburger Schloss-Spiel Ensemble und das Kindertheater Pfiffikus. Diese Theatergruppen proben kostenlos im Werkhof, werden bei ihren Produktionen logistisch unterstützt und bespielen mit ihren Produktionen die Werkhofbühne. (Bei den Hohenlimburger Schlossspielen dient der Werk-

hof als Ausweichbühne im Falle von schlechtem Wetter).

Höhepunkte Theater 2015

Mummpitz Theater mit dem Stück „Männerhort“ von Kristof Magnussen

Pfiffikus Theater mit den Stücken „Gut gegen Nordwind“, von Daniel Gattauer
und dem Kinderstück „Die Olchis räumen auf“

Theater unterm Schloss „Ein Geist kommt selten allein“ von Noel Coward

Theater Klamauk „Der blanke Wahnsinn – Suchen nach Godot“ ein selbstgeschriebenes Stück

Das Musikprogramm des Werkhofs bot Besuchern jeder Altersgruppe durch Auftritte von lokalen und überregional bekannten Gruppen und Künstlern ein breites Spektrum von Rock & Popmusik bis hin zur aktuellen Musik.

Höhepunkte Musik 2015

waren die Auftritte von:

Green
The Gentlemen of Groove
Thelepels
The Brothers
Werner Lämmerhirt
Extrabreit

Kabarett und Comedy hat im Werkhof inzwischen eine eigene Fangemeinde gefunden. Die Veranstaltungen sind alle sehr gut besucht.

Höhepunkte Sparte Kabarett/Comedy

Carsten Höfer mit dem Programm „Second hand Man“
Peter Vollmer mit dem Programm „Doktor-Spiele“
Frieda Braun mit „Sammelfieber“ und „Sprechpause“
Maria Vollmer mit „Sekt, Sünde und Sahneschnittchen“

Werkhof Kulturzentrum e.V. - Kulturveranstaltungen 2013, 2014 & 2015

Sparte	Zahl der Veranstaltungen			Veranstaltungen in Prozent %			Zahl der Besucher		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013	2015	2014	2013
Musik	11	16	22	16,12	23,18	28,20	(127) 1400	2008	2873
Theater	22	13	22	35,48	18,84	42,3	(74) 1619	1264	3022
Kabarett/Comedy	5	7	12	8,06	10,14	15,4	(238) 1191	767	1088
Tanzveranstaltung	3	4	4	4,83	5,79	5,1	(333) 1000	600	1280
Sonstige Veranstaltungen *	22	29	7	35,48	42,02	9,0	(136) ca. 3000	ca. 3200	ca. 1120
Summe	63	69	78	100 %	100 %	100%	8210	7839	9383

* Informationsveranstaltung, Ausstellungen, Vermietungen, etc., freier Eintritt, keine Personenerfassung, Zahlen geschätzt.

Werkhof Hohenlimburg e.V.
Verwendungsnachweis 2015

Der Werkhof Hohenlimburg e.V. gibt zum Nachweis über die Verwendung der städtischen Zuschüsse folgenden Verwendungsnachweis 2015 ab.

Grundlagen dieses Berichtes sind die Zahlen aus der Buchhaltung, die Bestandteil der bei der Confidarias AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - in Auftrag gegebenen Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 sein werden.

Erlöse 2015	€	Aufwendungen 2015	€
Eintrittseinnahmen	35.822,00	Gagen	27.762,59
Mieteinnahmen	30.418,48	Künstlersozialkasse	1.775,26
Mitgliedsbeiträge	991,87	Sonstige Veranstaltungskosten	13.520,78
Spenden	3.651,21	Werbung	4.247,35
sonstige Erlöse	18.264,48	Catering	1.005,35
Zuschuss Jobcenter Hagen	13.125,09	Versicherungen	7.074,70
städtischer Zuschuss	18.864,00	Reinigung	6.304,63
		Energiekosten	14.654,50
		Grundbesitzabgaben	805,19
		Instandhaltungskosten	9.366,44
		Abschreibungen	313,00
		Beiträge	227,88
		Bürobedarf	983,74
		Telekommunikation	2.237,28
		Verwaltungskosten	5.233,85
		Abschlusskosten	1.375,00
		Personalkosten	52.853,85
		sonstige Ausgaben	251,46
Einnahmen 2015 gesamt	121.137,13 €	Aufwendungen 2015 gesamt	149.992,85 €
Unterdeckung	-28.855,72 €		